

Uposatha 2019

Pakatisuradina, pakatimāsa, pakativāra

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1							14G7	●				
2						15G5	15G7 ●					
3					14G3	●						
4		15H5 ●		15G1	15G3						Upo ☽	Upo ☽
5	14H3		14H7	●	●					☽	Upo	
6	15H3 ●		15H7 ●						Upo ☽	Upo		
7								☽	Upo			
8								Upo				
9							Upo ☽					
10						Upo ☽	Upo					
11					Upo						15V8	15H2
12		Upo ☽		Upo ☽	Upo ☽						15V8 ○	○
13	Upo		Upo						15V4	15V6****○		
14	Upo ☽		Upo ☽						15V4 ○	Vassa Austritt		
15								15V2 ○				
16							15/14G8***○					
17						15G6 ○	Vassa Eintritt					
18					15/14G4**○							
19		15H6*○		15G2 ○							Upo ☾	Upo ☾
20	15/14H4		15/14H8								Upo	
21	○		○						Upo	Upo ☾		
22									Upo ☾			
23								Upo ☾				
24							Upo					
25						Upo ☾	☾					14H3
26		☾			Upo ☾						15/14H1●	15H3 ●
27	☾	Upo		Upo ☾						14V7		
28	Upo		Upo ☾						15/14 V5●	15V7 ●		
29								14V3				
30								15V3 ●				
31							15V1					

Upo: „kleiner“ Uposatha des zu- oder abnehmenden Mondes, an dem keine Pāṭimokkha-Rezitation stattfindet.

Zahlen- und Buchstabenkombination: Uposathatag am 14. oder 15. des Halbmonats (jeweils Voll- oder Neumond), an dem eine Pāṭimokkha-Rezitation stattfinden kann. Die erste Zahl ist der Tag des Halbmonats, der Buchstabe bezeichnet die Jahreszeit, die zweite Zahl ist die laufende Nummer des Uposathatages innerhalb der jeweiligen Jahreszeit.

Mondsymbole: die Mondphasen nach einem deutschen Kalender (es gibt auch in der westlichen Astrologie unterschiedliche Berechnungen).

Schriftattribute beziehen sich auf das Berechnungssystem: Mahānikāya (Methode A, Klassischer Kalender), *Dhammayutnikāya* (Methode B, Pakkhagaṇanā), **beide**.

Abkürzungen:

H	Hemantotu, die Schneesaison
G	Gimhotu, die Hitzesaison
V	Vassānotu, die Regensaison
*	Māghapūjā
**	Vesākhapūjā
***	Āsālhāpūjā
****	Pavāraṇā

Die Regenklauseur beginnt am Tag nach Āsālhāpūjā und endet bei Morgengrauen am Tag nach Pavāraṇā.

Erläuterungen:

Dieser Kalender beruht auf zwei Berechnungen: der klassischen Berechnung (Methode A, in normaler Schrift wiedergegeben) und der Berechnung der Mahāmakut-Universität (Methode B, in *kursiver Schrift* wiedergegeben). Tage und/oder Berechnungen, bei denen beide Systeme übereinstimmen, sind **fett** wiedergegeben.

In Thailand folgen Mahānikāya-Klöster der Methode A. Dhammayut-Klöster richten sich beim Abhalten des Uposatha an Voll- und Neumond nach Methode B, aber bei den „kleinen Uposathas“ der Halbmonde (meist am achten Tag des Halbmonats) aus praktischen Gründen oft nach Methode A, weil die Kalender, die von Laien verwendet werden, Methode A folgen. Die westlichen Klöster der Ajahn Chah Tradition folgen Methode A, Kloster Muttodaya ebenfalls, außer, wenn Meister der Dhammayut-Linie zu Besuch sind (aus Gründen des Respekts).

Beide Methoden sind korrekte Versuche, das asynchrone Verhalten des Mondes in den Griff zu bekommen: Ein Mondmonat dauert 29 Tage und ein paar Stunden. Der Buddha erlaubte das Abhalten der Pāṭimokkha-Rezitation am 14. ODER 15. des Halbmonats. Am 14. ist der Mond noch nicht ganz voll, bzw. dunkel, man spricht daher von einem „unvollständigen Halbmonat“. Am 15. ist er bereits wieder am ab- oder zunehmen, man spricht daher von einem „überschießenden Halbmonat“.

Methode A ist einfacher: Hier ist immer der 3. und 7. Halbmonat in jeder der drei Jahreszeiten ein „unvollständiger“ mit 14 Tagen. Nach dieser Berechnung können sich Differenzen von bis zu zwei Tagen im Vergleich zur astronomischen Realität ergeben.

Methode B versucht, sich mehr nach den tatsächlichen lunaren Gegebenheiten zu richten. Die Berechnung ist das Geheimnis der Astronomen.

Im Jahresdurchschnitt annullieren sich die diversen Abweichungen und Unterschiede gegenseitig, und alles ist wunderbar.

Dann gibt es noch das Thema der Schaltmonate, die etwa alle drei Jahre fällig sind, weil sich dreihundertfünfundsechzigkommaetwas nicht durch neunundzwanzigkommanochwas teilen lässt. Es gehört ebenfalls zu den Großen Geheimnissen, in welcher Jahreszeit der Schaltmonat (adhikamāsa) eingefügt wird. 2019 gibt es keinen Schaltmonat, keinen Schalttag im Sonnenlauf (adhikasuradina), also keinen 29. Februar, und keinen Schalttag im Mondlauf (adhikavāra).

Alles klar?